



## AUSSCHREIBUNGSTEXT (Kurzfassung):

### Aufbauweiterbildung:

### Systemische Paarberatung & Paartherapie (1-jährig)

**Struktur, Umfang und Curriculum leiten sich aus den in 2023 verabschiedeten Richtlinien für die Zertifizierung der Weiterbildung „Systemische Paartherapie und -beratung (DGSF)“ als Aufbauweiterbildung ab.**

Beziehung ist ein existenzieller Faktor psychosozialer Gesundheit. Fachkräfte begegnen dem Thema Partner\*inenschaft im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen in unterschiedlicher Weise. Diese berufsbegleitende Weiterbildung baut auf eine systemische Grundqualifikation (DGSF) auf und vermittelt praxisnah, diversitätssensibel und wissenschaftlich fundiert, Methoden und Konzepte der systemischen Paarberatung und -therapie. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung einer systemischen Haltung und der Aufbau handwerklicher Kompetenz, um Menschen in Prozessen der Selbst- und Beziehungsklärung zu begleiten. Ein multiprofessionelles Lehrendenteam begleitet dich dabei mit unterschiedlichen fachlichen und lebensweltlichen Perspektiven. Die Weiterbildung ist DGSF-zertifiziert und ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss die Anerkennung als Systemische\*r Paarberater\*in/-therapeut\*in (DGSF).

#### Inhalte:

- Einführung in die systemische Paarberatung/-therapie
- Trennung & Trauer
- Sexualität & nicht-hetero-monogame Beziehungsakontellationen
- Emotionsfokussierte Methoden & Konzepte
- Kinderwunsch, Familienplanung & Elternschaft

#### Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte in Berufsfeldern des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens, die bereits eine zertifizierte grundständige systemische Weiterbildung nach Standards der DGSF e.V. absolviert haben und vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in der systemischen Arbeit mit Paaren oder Partner\*innen erlangen möchten.

#### Verantwortliche Leitung:

Pascal Hartmann-Boll

#### Weitere Lehrende:

Carina Beutler; Julia Bernarding; Nè Fink

Systemisches Institut im

**Sobi**

Sozialpädagogisches  
Bildungswerk  
Münster



Curriculum

## SYSTEMISCHE PAARBERATUNG & PAARTHERAPIE

Aufbaukurs (1-jährig)



Systemisches Institut im  
Sobi Münster  
Achtermannstraße 10-12  
48143 Münster

**Kontakt**  
Monielle van der Straten  
Telefon: 0251-45 821  
E-Mail: [vanderstraten@sobi-muenster.de](mailto:vanderstraten@sobi-muenster.de)

## INHALTSVERZEICHNIS

|  |         |
|--|---------|
| LEITBILD .....   | Seite 1 |
| SYSTEMISCHES VERSTÄNDNIS .....                                 | Seite 1 |
| VERSTÄNDNIS VON BINDUNG, BEZIEHUNG & PARTNER*INNENSCHAFT ..... | Seite 2 |
| ZIELE DER WEITERBILDUNG .....                                  | Seite 3 |
| VERANTWORTLICHE LEITUNG & LEHRENDE .....                       | Seite 4 |
| UMFANG, INHALTE UND STRUKTUR .....                             | Seite 4 |
| KURSLITERATUR .....  | Seite 6 |

## 1. LEITBILD

Diese Weiterbildung vermittelt aufbauend auf einer systemischen Grundqualifikation, praxisnah, diversitätssensibel und integrativ die Haltung, Methoden und Konzepte der systemischen Paarberatung und -therapie. Ausgehend von aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und den Erfahrungen aus der Praxis der Lehrenden, wird dabei ein kontinuierlicher Bezug zum beruflichen Kontext der Teilnehmenden hergestellt.

Das multiprofessionelle Lehrendenteam setzt sich aus Fachkräften mit systemischer Qualifikation und Expertise zusammen, die verschiedene Betrachtungsweisen der Paarberatung und -therapie sowohl inhaltlich als auch aus einer lebensweltlichen Perspektive vertreten.

Die Weiterbildung umfasst fünf zentrale Schwerpunkte, die sich durch alle Module ziehen:

- Selbst- und Beziehungsklärung der Teilnehmenden in Selbsterfahrung, zur Entwicklung einer systemischen Haltung.
- Entwicklung von Subjekt-, Organisations- und beraterischer bzw. therapeutischer Kompetenz.
- Integration verschiedener beraterischer und therapeutischer Ansätze in die systemische Paarberatung und -therapie.
- Reflektierte Praxis durch regelmäßige Supervision der Teilnehmenden.
- Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe von Paaren, Partner\*innen sowie nicht-heteromonogamen Beziehungskonstellationen.

Ziel dieser Weiterbildung ist es, die Teilnehmenden in der Entwicklung ihrer professionellen Identität als Paarberater\*innen bzw. -therapeut\*innen sowie in der Förderung von Lebens- und Beziehungsqualität zu unterstützen.

## 2. SYSTEMISCHES VERSTÄNDNIS

In vielen Berufsfeldern des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitssektors ist die systemische Beratung und Therapie eine wesentliche Interventionsform. Fachkräfte begegnen in diesen Kontexten in unterschiedlicher Weise dem Thema Partner\*innenschaft.

Die systemische Paarberatung und -therapie bietet innerhalb dieser Arbeitsfelder einen Rahmen, um:

- Bindung als existentiellen Faktor für Lebenszufriedenheit und psychosoziale Gesundheit zu verstehen.
- Beziehung, Liebe, Sexualität und Partner\*innenschaft aus einer konstruktivistischen Perspektive zu reflektieren.
- Krisen in Paarbeziehungen als Entwicklungschancen und Übergangsphänomene zu betrachten.
- Emotionen, Bedürfnisse, Ziele und Lebenskonzepte konstruktiv zu verhandeln.
- Trennung als Prozess der Neuverhandlung von Beziehungskonstellationen zu begreifen.

Ein grundlegendes Prinzip systemischer Methoden und Konzepte in der Paarberatung und -therapie ist die Betrachtung von Individuen als Teil eines Kommunikations- und Beziehungsnetzes. Innerhalb dieses Netzwerks konstruiert jede Person ihre eigene Wirklichkeit, die in der Interaktion mit anderen Menschen weiterentwickelt und neu verhandelt wird.

Systemische Paarberatung und -therapie erfordert daher die Fähigkeit, sich an den Schnittstellen unterschiedlicher Realitätskonstruktionen zu bewegen. Sie unterstützt Klient\*innen dabei, bestehende Muster, Beziehungsdynamiken, familiäre und gesellschaftliche Einflüsse sichtbar zu machen. Ziel ist es, das individuelle Handlungsspektrum zu erweitern und neue Perspektiven zu ermöglichen.

### 3. VERSTÄNDNIS VON BINDUNG, BEZIEHUNG UND PARTNER\*INNENSCHAFT

Wir betrachten Bindung als existentielles Grundbedürfnis von Menschen, das sie in vielfältiger Weise in Beziehung und Partner\*innenschaft verwirklichen und welches wesentlichen Einfluss auf ihre psychosoziale Gesundheit hat.

Unter Einfluss gesellschaftlicher Strukturen, biografischer Erfahrungen und persönlicher Realitätskonstruktionen Partner\*innenschaft zu führen, kann bisweilen herausfordernd sein. Wir betrachten Paarberatung/-therapie deswegen als Wachstumsraum, in dem individuelle und partnerschaftliche Entwicklung stattfinden kann.

Systemische Paarberater\*innen/-therapeut\*innen betrachten wir in diesem Sinne als Begleiter\*innen, die Partner\*innen durch einen Prozess der Individuation und Synthese führen.

## 4. ZIELE DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung eröffnet den Teilnehmenden einen vielfältigen Zugang zu den theoretischen und praktischen Grundlagen der systemischen Paarberatung und -therapie. Dabei fließen die beruflichen Erfahrungen der Teilnehmenden intensiv in den Lernprozess ein. Ziel ist es, die Methoden und Techniken des systemischen Ansatzes zu vermitteln, um die Handlungskompetenz in den verschiedensten Beratungs- und Therapiefeldern zu stärken.

Das Systemische Institut im Sobi Münster ist ein bei der DGSF akkreditiertes Weiterbildungsinstitut und die Weiterbildung ist nach den Richtlinien des Dachverbandes konzipiert. Struktur, Umfang, Methoden und Inhalte sowie Zulassungsvoraussetzungen und Anforderungen leiten sich aus den 2023 verabschiedeten Richtlinien für die Zertifizierung der Weiterbildung „Systemische Paartherapie und -beratung (DGSF)“ als Aufbauweiterbildung ab.

## 5. VERANTWORTLICHE LEITUNG & LEHRENDE

Die Lehrenden der Weiterbildung weisen sowohl systemische, als auch paar- und sexualberaterische/-therapeutische Qualifikationen vor. Zudem zeichnen sie sich durch lebensweltlichen Bezug und praktische Erfahrung bzgl. der von ihnen gelehrtten Inhalte aus.

Die gesamte Weiterbildung erfolgt unter Einbettung in das systemische Institut des Sobi Münster welches seit über 10 Jahren erfolgreich systemische Weiterbildungen als akkreditiertes Mitgliedsinstitut der DGSF e.V. durchführt.

### Verantwortlicher Lehrender

#### Pascal Hartmann-Boll

Erziehungswissenschaftler M.A., staatlich anerkannter Sozialarbeiter und Sozialpädagoge B.A. sowie systemischer Berater, Therapeut, Paar- und Familientherapeut (DGSF). Lehrender für systemische Beratung und Paarberatung/-therapie (DGSF) sowie systemischer Supervisor (i.A.). Lachyoga-Leiter (CLYL) und Lachyoga-Lehrer (CLYT).

## Weitere qualifizierte Lehrende mit abgeschlossener systemischer Weiterbildung:

### Carina Beutler

Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie systemische Beraterin, Therapeutin und Familientherapeutin (DGSF). Systemische Paar- und Sexualtherapeutin (Pfs).

### Julia Bernarding

Systemische Beraterin M.A. und staatlich anerkannte Sozialarbeiterin & Sozialpädagogin B.A. sowie Gestalttherapeutin (GSK) und systemische Sexualtherapeutin (IGST).

### Nè Fink

Master in Gender and Ethnicity, Utrecht University, Trainer und Berater für geschlechtliche Vielfalt. Systemischer Berater (DGSF). Ehrenamtlicher Trans\* Berater in der Trans\*Beratung Göttingen.

**Kosten: 2390 Euro**

## 5. UMFANG, INHALTE & STRUKTUR DER WEITERBILDUNG

Aufbauend auf einer Weiterbildung in systemischer Beratung (DGSF) oder systemischen Coaching (DGSF) finden, in einem Zeitraum von einem Jahr, fünf Blockwochen statt.

### Aufbauweiterbildung (1-jährig)

#### 1. Blockwoche:

Einführung in die systemische Paarberatung/-therapie

(10 UE Supervision, 10 UE Selbsterfahrung, 20 UE Theorie und Methodik)

#### 2. Blockwoche:

Sexualität & nicht-hetero-monogame Partner\*innenschaft

(10 UE Supervision, 10 UE Selbsterfahrung, 20 UE Theorie und Methodik)

3. Blockwoche:

Emotionsfokussierte Methoden & Konzepte

(10 UE Supervision, 10 UE Selbsterfahrung, 20 UE Theorie und Methodik)

4. Blockwoche

Kinderwunsch, Familienplanung & Elternschaft

(10 UE Supervision, 10 UE Selbsterfahrung, 20 UE Theorie und Methodik)

5. Blockwoche:

Abschlusskolloquium

(10 UE Supervision, 10 UE Selbsterfahrung, 20 UE Theorie und Methodik)

**Umfang**

100 UE Theorie und Methodik

50 UE Supervision

50 UE Selbsterfahrung

Gesamt: 200 UE

zusätzlich:

50 UE Intervision in Kleingruppen

130 UE Nachgewiesene Beratungstätigkeit

**Insgesamt 380 UE**

## 5. KURSLITERATUR

Die folgenden Literaturangaben werden als Grundlagenwerke der Weiterbildung betrachtet und dienen sowohl den Dozierenden als auch den Teilnehmenden zur Orientierung in der Weiterbildung. Weitere Werke werden in den entsprechenden Blockseminaren hinzugezogen.

*Anderson H. et al. (2024): die Systemik, Feministische Perspektiven systemischer Theorie und Praxis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.*

*Barthemess, M. (2016). Die systemische Haltung: Was systemisches Arbeiten im Kern ausmacht, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.*

*Blume R. G. (2016): Systemische Ethik, Orientierung in der globalen Selbstorganisation, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.*

*Brubacher L. L. (2020): Wegweiser Emotionsfokussierte Paartherapie, Paare prozess- und bindungsorientiert durch den Dschungel der Gefühle begleiten, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.*

*Clement U. (2004): Systemische Sexualtherapie, Stuttgart: Klett-Cotta.*

*El Hachimi M. & Stephan L. (2020): Paartherapie – Bewegende Interventionen, Tools für Therapeuten und Berater, 6. Auflage, Heidelberg: Carl Auer Verlag.*

*Göth M. & Kohn R. (2014): Sexuelle Orientierung in Psychotherapie und Beratung, Berlin und Heidelberg: Springer Verlag.*

*Hoffmann N. & Hofman B. (2020): Selbstfürsorge für Therapeuten und Berater, Grundlagen und Anwendung, 3. überarbeitete Auflage, Weinheim und Basel: Verlagsgruppe Beltz.*

*Klenke-Lüders B. (2021): Kinderwunsch und Wirklichkeit: Systemisch begleiten, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.*

*Koschorke, M. (2014): Keine Angst vor Paaren! (Leben lernen, Bd. 259): Wie Paarberatung und Paartherapie gelingen kann, Ein Praxishandbuch–Leben Lernen 259 (Vol. 259), 3. aktualisierte Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta.*

*Levold, T. & Wirsching M. (Eds.). (2020): Systemische Therapie und Beratung – das große Lehrbuch. Heidelberg: Carl Auer Verlag.*

*Retzer A. (2017): Systemische Paartherapie: Konzepte - Methode - Praxis, Stuttgart: Klett-Cotta.*

*Schwing R. & Fryszer A. (2006): Systemisches Handwerk: Werkzeug für die Praxis (Vol. 14). 9. unveränderte Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.*

*Schär M. (2016): Paarberatung und Paartherapie, Partnerschaft zwischen Problemen und Ressourcen, Berlin und Heidelberg: Springer-Verlag.*

*Welter-Enderlin R. (2007): Einführung in die systemische Paartherapie, Heidelberg: Carl Auer Verlag.*